

# Viele Aussteller, ein grosser Sieger

Sachsengold Schweiz genoss am letzten Novemberwochenende Gastrecht in Staffelbach AG. Trotz des frühen Termins lieferten die Züchterinnen und Züchter 204 Tiere an die diesjährige Schweizerische Klubaussstellung ein. **VON EMIL STÖCKLI (TEXT UND BILDER)**

**A**m Sonntag mangelte es den Ausstellern keineswegs an Gesprächsstoff – jedenfalls diskutierten sie rege. Es wurde aber nicht über die Abstimmungsergebnisse gesprochen – im Fokus standen die Bewertungsergebnisse der ausgestellten Tiere, wie es an Ausstellungen üblich ist.

Dabei suchten die Züchter nach Antworten auf verschiedene Fragen, die bei der Bewertung von Sachsengoldkaninchen immer wieder aufkommen. Wie sieht die 19er-Farbe wirklich aus? Welche Bedingungen muss die Unterfarbe erfüllen, damit eine Zehn geschrieben wird? Was ist die Voraussetzung, um eine Maximalnote in der Gleichmässigkeit zu erhalten? Die Züchter verglichen Tiere miteinander, erhielten dabei aber keine eindeutigen Antworten. Im Zentrum der Diskussionen standen die Positionen Farbe, Unterfarbe und Gleichmässigkeit.

«Sachsengoldkaninchen haben eben nicht nur eine, sondern verschiedene Farben, je nachdem, wo sie betrachtet werden», sagte ein erfahrener Züchter. Die

Aussage mag eine mögliche Erklärung für die viel diskutierten Differenzen zwischen Erwartungen und Ergebnissen sein. Die Lichtverhältnisse waren für die Experten Sandra Heuberger (BözenAG), Philipp Bucher (ButtisholzLU) und Alois Wernli (EhrendingenAG) keineswegs ideal. Der graue Nebel vor den Fenstern und die rote Decke im Bewertungslokal stellten nicht die gewünschte Kulisse dar. Das Trio, das fleissig miteinander kommunizierte, hatte zu Beginn der Bewertung eine Linie festgelegt, der es treu blieb.

## Allgemein in gutem Zustand

Wie beim Fussball der Schiedsrichter fällten die drei Experten nach bestem Wissen und Gewissen Tatsachenentscheide, die unanfechtbar sind, aber nicht in jedem Fall den Erwartungen der Aussteller entsprachen. So waren in Staffelbach neben freudigen Gesichtern auch enttäuschte Mienen zu entdecken. Doch bald herrschte bei den Ausstellern wieder Freude vor, gibt es doch im Leben weit bedeutendere Werte als die

Punktzahlen einer Kaninchenausstellung.

Obmann Franz Käser attestierte den Sachsengoldkaninchen einen guten Zuchtstand. Die dritte Position zeige sich in den letzten Jahren stark verbessert. Fortschritt-



## BEWERTUNG

Bewertungskriterien	Punkte	Anzahl Tiere
Position 1: Kopf, Ohren, Hals	10	23
Position 2: Brust, Schultern, Vorderläufe, Haltung	10	5
Position 3: Rücken, Becken, Hinterläufe, Bauchlinie	10	62
Position 4: Fell, Fellhaut	19,5	1
Position 5: Farbe und Glanz	19,5	3
Position 6: Unterfarbe	10	18
Position 7: Gleichmässigkeit	10	10
Position 8: Gesundheit und Pflege	10	204



Hansruedi Rauchenstein stellte die prächtige Rassensiegerin (97 P.)



Erfolgreiche Kollektionen-Züchter unter sich (v.l.): Bernhard Pauli (3.), Roger Gatschet (2.) und Hansruedi Rauchenstein (3.)

te habe er in der Position «Gleichmässigkeit» erkannt. Grosses Aufholpotenzial bestehe hingegen nach wie vor in der zweiten Position. Die Züchter sollten ihr Augenmerk vermehrt auf die oft zu langen Vorderläufe, auf die schmale Brust und auf die häufig zu wenig bemuskelte Schulterpartie richten, lautete sein Ratsschlag. Bei vielen Tieren sei zudem der Haarungsprozess noch nicht ganz beendet, was Abzüge zur Folge hatte.

«Er kam, sah und siegte» – dieses Zitat des römischen Staatsmannes und Feldherrn Gaius Julius Caesar passte in

Staffelbach zum Auftritt von Bruno Gnädinger aus Ramsen. Der Schaffhauser war der grosse Überflieger dieser Klubschau, stellte er doch neben dem 2,98 Kilogramm schweren Rassensieger (97 Punkte) auch den besten Stamm (97–96,5–96 = 96,5 P.) und die aus vier Rammlern und zwei Zibben bestehende Siegerkollektion (95,5–96–96,5–95,5–96–96,5 = 96,1 P.). Mit seinen neun ausgestellten Tieren erreichte er einen Gesamtdurchschnitt von 96,16 Punkten – eine züchterische Leistung, die Anerkennung verdient. Leider konnte er seinen Erfolg nicht im Kameradenkreis feiern, war ihm doch am Sonntag krankheitsbedingt ein Besuch der Ausstellung nicht möglich.

### Auch ein Newcomer erfolgreich

Roger Gatschet aus Tschugg BE belegte mit 96 Punkten den zweiten Rang der Kollektionswertung. Das Mitglied des OV Erlach und Umgebung züchtet erst seit drei Jahren Rassekaninchen. Er erreichte in dieser kurzen Zeit bereits einige bemerkenswerte Erfolge an den Schweizerischen Klubschauen (2016 Schönbühl: 1. Rang Stamm, und 2017 Walzenhausen: 3. Rang Stamm und 2. Rang Kollektion). Zudem stellte er auch Siegetiere an regionalen Ausstellungen. Die Bewertungsergebnisse hätten seinen Erwartungen ent-

sprochen. Er freue sich über den erreichten Podestplatz. Vor drei Jahren habe er sich für Sachsegoldkaninchen entschieden, weil ihm diese muntere Rasse gefalle und es für ihn eine «Liebe auf den ersten Blick» gewesen sei, sagte Gatschet strahlend.

Mit Hansruedi Rauchenstein war auch ein Newcomer erfolgreich. Der Pensionär aus Schöftland nahm in Staffelbach erstmals an einer Klubaussstellung teil und stellte die 2,9 Kilogramm wiegende, prächtige Rassensiegerin (10–9,5–10–19–19–9,5–10–10 = 97 P.). Zudem belegte er gemeinsam mit Bernhard Pauli aus Neuen-dorfSO den dritten Rang der Kollektionswertung (95,9 P.). Rauchenstein hatte gar dreifachen Grund zum Feiern, zeichnete doch sein Verein, der KZV Schöftland, für eine in jeder Beziehung gelungene Ausstellung verantwortlich.

Bei den Stämmen belegte Hans Reber aus Schangnau BE mit 96 Punkten den zweiten Rang vor den beiden Ostschweizern Fabio Thürig (St. Gallenkappel SG) und Hans Braunwalder (Goldach SG) mit je 95,67 Punkten.

## NEUER SEKRETÄR

An der Generalversammlung 2018 genehmigten die Mitglieder Änderungen am Ausstellungsreglement und stimmten der Anschaffung von zwei Wanderpreisen für die Kollektions- und Stämmesieger zu. Hans Kocher (Siebten SZ) wurde als Aktuar verabschiedet. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Präsident ist Hansruedi Gerber (Bolligen BE), als Vizepräsident amtiert Hans Hodel (Riken AG), Hans Reber aus Schangnau BE betreut die Finanzen und der neue Aktuar heisst Alexander Graf (Winden SG).

Der Rassensieger aus der Zucht von Bruno Gnädinger wurde mit 97 Punkten bewertet.